

Antrag an den BA 21 Pasing-Obermenzing für die Sitzung am 07.07.2020

Aufstellung von zwei zusätzlichen Containern für Leichtverpackungen an der Wertstoffinsel Haltestelle Perlschneiderstraße und Verbesserung der Beschilderung

Antrag

Die Fa. Remondis wird aufgefordert, an der Wertstoffinsel Perlschneiderstraße zwei zusätzliche Container für Leichtverpackungen aufzustellen. Außerdem wird gebeten, mit gut gestalteten Schildern darauf hinzuweisen, dass das Deponieren von Wertstoffen oder Müll vor den Containern eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die bestraft werden kann.

Begründung

Die Wertstoffinsel an der Perlschneiderstraße stellt ein Beispiel für eine sehr passend platzierte und von den Bürgerinnen und Bürgern der näheren Wohnumgebung sehr gut erreichbare und angenommene Wertstoffinsel dar. Die Wertstoffe werden meist in kleineren Mengen per Fahrrad oder zu Fuß, z. B. auf den Weg zur nahegelegenen Bushaltestelle, gebracht und die Belastung durch Pkw-Verkehr zum Antransport von größeren Mengen von Wertstoffen hält sich in Grenzen.

Allein die Kapazität für Leichtverpackungen ist nicht ausreichend, was dazu führt, dass Leichtverpackungen wegen überfüllten Behältern wieder mitgenommen werden müssen oder vor den Containern (häufig in Plastiktüten) abgelagert werden. Dies wiederum animiert manche Bürger*innen dazu, andere Gegenstände wie Haushalts- und Sperrmüll dort abzulagern, die von den Mitarbeiter*innen der „cba“ als zuständige Firma zur Reinigung und Pflege der Wertstoffstandplätze als Restmüll entsorgt werden müssen. Diese so abgelagerten und nicht die Öffnungen der Container eingeworfenen Wertstoffe werden also nicht dem Recycling zugeführt.



Wie auf dem Foto erkennbar ist, besteht an der Wertstoffinsel ohne Probleme Platz für zwei weitere Container für Leichtverpackungen. Alternativ kommt eine Erhöhung der Entleerungszyklen in Frage, die allerdings an anderen Stellen des Stadtgebiets, bei denen die Anzahl der aufstellbaren Containern aus Platzgründen nicht erhöht werden kann, eher geboten ist.

Außerdem ist bisher an Wertstoffsammelinseln keine ausreichende Beschilderung vorhanden, welche die Nutzer*innen auf das gebotene Verhalten bzw. explizite Verbote hinweist.